



Rechenschaftsbericht Zeitraum Januar 2009 bis Juni 2010

Januar 2009:

- Das Netzwerk INTEGRA führt ihre Sitzung in den Räumen von FORWARD Germany durch. FORWARD wird vertreten durch Dr. Tobe Levin, Fadumo Korn und Heidi Besas. Es werden Arbeitsgruppen gebildet und die nächsten Vorgehensweisen für die strategische Umsetzung auf gesellschaftlicher und politischer Ebene zur Beendigung von weiblicher Genitalverstümmelung und der Prävention von bedrohten Mädchen, sowie Umgang mit Betroffenen, ermittelt. Im Rahmen dieser Sitzung wurde von der TASKFORCE ein Antrag auf die Aufnahme in das Integra Netzwerk gestellt. Die Mehrheitsverhältnisse bei der Abstimmung haben keine Aufnahme der antragstellenden Organisation ermöglicht.

Februar 2009:

- Der Film Caravane des Jeunes wird intern Mitgliedern und Freunden in Frankfurt vorgestellt.

März 2009:

- FORWARD nimmt national und international in der Öffentlichkeit und in der Presse Stellung zum Fall Dinah (Ausreiseverbot eines Mädchens mit ethiopischen Migrationshintergrund in das Land der Großeltern durch ein von der TASKFORCE initiiertes Verfahren gegen die Eltern). FORWARD muss sich Anschuldigungen durch die o.g. Organisation aussetzen.

April 2009:

- FORWARD, vertreten durch Dr. Pierrette Herzberger-Fofana, fährt nach Brüssel zur Sitzung der EndFGM Campagne von Amnesty International Ireland, die vor einigen Monaten diese Kampagne ins Leben gerufen hat.

Mai 2009:

- Jahreshauptversammlung in Frankfurt, wesentliche Änderungen: Heidi Besas wurde zur Geschäftsführerin mit Befristung auf 6 Monate gewählt, mit Ausscheiden aus dem Vorstand wurde Karin Siegmann als neues Vorstandsmitglied nachgewählt. Gleichzeitig wurden Inga Burgmann und Karin Siegmann als Kassenprüferinnen für das Jahr 2008 gewählt.
- Teilnahme am Freiwilligen Tag in Frankfurt - es wurde Freiwilligen der Film Caravane des Jeunes gezeigt, Malische junge Menschen touren in 7 Tagen durch 7 Dörfer und diskutieren mit der Dorfbevölkerung über FGM und deren Folgen. Nachmittags wurde unter Mitwirkung des FORWARD-Mitgliedes Ihrer Excellence Fatoumata Siere Diakité, malische Botschafterin in Berlin zu einer Veranstaltung in Frankfurt am Römer, vor geladenem Publikum wurde zum Thema FGM gesprochen, es wurden Bilder nigerianischer Künstler und Künstlerinnen gezeigt. Am Abend fand



Bericht von GF Heidi Besas, 25.06.2010,

Seite 2 von 7

zusammen mit Amnesty International Frankfurt eine Veranstaltung im Evangelischen Gemeindezentrum statt. Dort führte die Theatergruppe von FORWARD ihr Stück Respekt auf. An dieser gemeinsamen gut besuchten Veranstaltung nahm ebenfalls die Frauenbeauftragte der Stadt Frankfurt teil.

Juni 2009:

- Der Rechtsausschuss des Bundestages nimmt den Antrag auf Änderung des StGB erneut ohne Begründung von der Tagesordnung. FORWARD drückt seinen Protest gegen dieses Verschleppen durch das Versenden Pressemitteilungen aus.
- FORWARD fährt zur Integra Sitzung nach Berlin. Diese findet im BMZ statt. Im Vorfeld dieser Veranstaltung demonstriert FORWARD vor dem Reichstag und fordert den Stopp von Ritualer Gewalt.
- FORWARD nimmt Kontakt mit der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen sowie den im hessischen Landtag vertretenen Parteien auf, mit dem Ziel der Gründung eines Runden Tisches gegen FGM. am Ende Juni 2009 fliegen Dr. Tobe Levin und Heidi Besas auf Einladung der Stadt Wien /Wiener Programm zur Frauengesundheit in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Universität Wien und des Frauengesundheitszentrum zum Kongress: Weibliche Genitalverstümmelung (FGM) State of the Art der medizinischen Behandlung und Prävention. Dr. Tobe Levin wurde als Referentin eingeladen (Kostenträger Stadt Wien) und berichtet über die Arbeit gegen FGM in Deutschland. Wir nahmen an verschiedenen Workshops teil. Heidi Besas nahm am workshop Psycho-soziale Auswirkungen von FGM und Umgang mit Betroffenen, als Expertin teil, und Dr. Tobe Levin nahm Teil am workshop von Dr. Pierre Fouldes (Fouldes entwickelte Operationstechniken, um verstümmelten Frauen Verbesserungen der körperlichen Situation zu ermöglichen) über rekonstruktive Chirurgie von FGM Betroffenen. Dieser Kongress in der medizinischen Universität der Stadt Wien wurde allen Ärzten mit Weiterbildungspunkten versehen. Am Rande dieser Veranstaltung konnte Heidi Besas Interviews zum Ausreiseverbot zum Fall Dinah machen. Interviewt wurden Fanah Habteab (RISK Schweden, IAC, EuroNet FGM) sowie die Vertreterin der Afrikanischen Frauenorganisation Etenesh Hadi (AWO Austria, IAC, EuroNet FGM). Diese Interviews hat FORWARD auf einen neu eingerichteten Kanal von youtube gestellt: 0049forward.

Juli 2009:

- Der Bundestag konnte sich nur zu einem Minimalkonsens durchringen: Ab dem 03.07.2009 beginnt die Verjährungsfrist der Straftat für Opfer von weiblicher Genitalverstümmelung erst nach Beginn der Volljährigkeit. FORWARD drückt seinen Protest in Pressemitteilungen aus.
- Die Kassierererin Kathi Filippenko zieht nach Leyden in die Niederlande und tritt von ihrem Vorstandsposten zurück. Da die Wahl einer neuen Kassierererin erst in der



Bericht von GF Heidi Besas, 25.06.2010,

Seite 3 von 7

nächsten Jahresshauptversammlung erfolgen kann, erklärt sich die Geschäftsführerin bereit, bis zur nächsten Vorstandswahl die Kasse interimswise zu führen.

August 2009:

- Das Jugendmagazin BRAVO startet mit einer Aufklärungskampagne über weibliche Genitalverstümmelung (Themenhintergrund: Ferienbeschneidungen von Mädchen in den Heimatländern der Eltern). Diese Aktion läuft unter aktiver Mitarbeit von FORWARD-Germany über mehrere Wochen/Ausgaben.
- FORWARD steht in intensiven Telefonkontakt mit der EndFGM Campagne von Amnesty International Ireland.
- FORWARD nimmt am BENGU Seminar in Bonn teil. Hier geht es um das Erlernen zur Antragsstellung für Projektfördergelder zur Durchführung entwicklungspolitischer Projekte. Wir stellen fest, dass es bundesweit keinen Antrag auf Bezuschussung von FGM Projekten gibt. Der Bezuschussungsrahmen wäre zu gering. Fördergelder vom BMZ werden erst ab einem Projekt von mindestens 10.000 € bewilligt, sofern die Voraussetzungen erfüllt sind. Für einen kleinen Verein wie FORWARD übersteigen die Anforderungen die Möglichkeiten.
Am Rande des Seminars konnten wir ein Interview über die Situation zu FGM im Benin mit Astrid Toda, (Entwicklungshilfe-Westafrika) machen. Dieses Interview wurde von uns auf den youtube Kanal 0049forward der Weltöffentlichkeit zur Verfügung gestellt.
- FORWARD gründet eine Projektgruppe, die ab sofort jeden 3. Freitag im Monat in Frankfurt im Frauenloft tagt.

September 2009:

- FORWARD nimmt an einem Aufbau-seminar zur Finanzierung von Entwicklungshilfeprojekten über BENGU teil. Die Projektgruppe beginnt mit den Vorbereitungen zur Film premiere unseres Film Caravane des Jeunes. Der Film muss aus dem französischen übersetzt werden, die Untertitel neu geschrieben. Ein Kino wurde auch gefunden. Der Film wird im Frühjahr im Pupille Kino an der Goethe-Universität in Frankfurt uraufgeführt.
- FORWARD nimmt teil am Internationalen Frauenfest der Stadt Dreieich.

Oktober 2009:

- Heidi Besas fliegt als Vertreterin für FORWARD-Germany nach Lissabon, um an der zweitägigen Sitzung der EndFGM Campaign von AI Ireland teilzunehmen. Dr. Pierrette Herzberger-Fofana nahm erstmalig im Frühjahr 2009 an einer Sitzung incl. Seminar dieser neu gestarteten Kampagne von Amnesty International Ireland in Brüssel teil und berichtete von ihren Erfahrungen. Diese Kampagne ist auf drei Jahre angelegt und soll dazu dienen, auf europäischer Ebene Aufmerksamkeit zum Kampf



gegen FGM zu erzeugen, um Druck auf die Regierungen der EU Länder auszuüben und um Gesetzesinitiativen im europäischen Parlament anzuregen, FGM beenden zu helfen. In den Ländern sollen zeitgleich abgestimmte Aktionen stattfinden. Bereits in der ersten Sitzung waren sich alle teilnehmenden Organisationen einig, dass Kampagnen in den Ländern u.a. nur mit Vorfinanzierung durch AI Ireland möglich seien. Die meisten Organisationen verfügten auch nicht über die Mittel, um den Anforderungen gerecht zu werden. AI Ireland sicherte den Orga's eine finanzielle Grundausrüstung zu, die nach Unterschrift eines Vertrages an die Orga's ausgezahlt werden würde. Außerdem seien monatliche Berichte an AI Ireland in englischer Sprache abzuliefern. Im Sommer 2009 gab es erste Diskrepanzen zwischen AI Ireland und FORWARD-Germany über die Arbeitsweise. FORWARD-Germany verfügt über ein seit Jahren gewachsenes Netzwerk politischer Verbindungen bis hin zum Europäische Parlament, dazumal im Verein drei PolitikerInnen vertreten sind. FORWARD-Germany nahm den Kontakt zu Abgeordneten des EP auf und führte Gespräche zur Umsetzung besserer Präventionsarbeit zum Schutze vor FGM bedrohter Mädchen. Die Präsidentin der End FGM Campaign beabsichtigte FORWARD-Germany aus der Kampagne auszuschließen, da sie nicht vorher um Genehmigung für das Führen der Gespräche gebeten wurde. FORWARD lieferte rückwirkend monatliche Berichte der Aktivitäten in Deutschland. Diese Berichte wurden, wie angefordert, in englischer Sprache abgeliefert. In Lissabon wurde die Kampagne noch einmal vorgestellt, die gesetzlichen Grundlagen wurden diskutiert und Pläne zur Umsetzung der Möglichkeiten in den Ländern entwickelt. Am 2. Tag gab es ein Medientraining. FORWARD-Germany stellte fest, dass in dieser Kampagne Länder vertreten sind, die bisher noch nie mit der Thematik weiblicher Genitalverstümmelung betroffen waren, u.a. Malta, Zypern und Litauen. Am Rande der Sitzung wurde die Präsidentin der AI Ireland Kampagne von Heidi Besas gefragt, wann mit der Vorfinanzierung der Kampagne für das Jahr 2009 zu rechnen sei, da bereits Investitionen von FORWARD-Germany getätigt wurden. Die Kampagnenleiterin von AI Ireland betonte, dass sich die Organisationen erst einmal als zuverlässiger Partner der Kampagne bewähren müssten.

November 2009:

- Der Vorstand geht in eine zweitägige Klausur. Hauptthema ist die weitere Vorgehensweise mit der EndFGM Campaign, die weiteren Finanzierungsmöglichkeit von internationalen Projekten, z.B. Studienfinanzierung einer Studentin in Uganda, Gesundheitsstation in Burkina Faso, Schule im Senegal, die Möglichkeiten der Umsetzung eines Runden Tisches gegen FGM in Hessen, weitere Beschäftigung einer Geschäftsführerin zur Entlastung des Vorstandes gem. Satzung.
- das Lesbenmagazin L-Mag interviewt Heidi Besas zum Thema Genitalchirurgie.
- Die Präsidentin der EndFGM Campaign teilt der 1. Vorsitzenden mit, dass FORWARD aus der Kampagne ausgeschlossen wird. Dr. Tobe Levin, Dr. Pierrette



Herzberger-Fofana und Heidi Besas fahren auf Einladung des niederländischen Gesundheitsministeriums nach Den Haag zur internationalen Menschenrechtskonferenz: Uniting Africa and Europe fighting FGM. Auf dieser Konferenz gibt es ein Treffen mit der Präsidentin der EndFGM Campaign, die sich eine weitere Teilnahme unserer Organisation überlegen möchte. Die Entscheidung will sie im Frühjahr 2010 treffen, nachdem sie unsere Organisation besucht habe. Aus dieser Konferenz fällt für uns endgültig die Entscheidung, dass FORWARD Germany aus der Kampagne ausscheidet. Dr. Tobe Levin und Dr. Pierrette Herzberger-Fofana werden vom EuroNet FGM angefragt, vorläufig die Aufgaben als Secretary wahr zu nehmen. DR. Tobe Levin übernimmt dabei den englischen Teil der Arbeit und Dr. Pierrette Herzberger-Fofana den französisch sprachigen.

Dezember 2009:

- In Kenia sollen 350 Mädchen nach der Tradition genital verstümmelt werden. FORWARD Germany beteiligt sich an der weltweiten Protestaktion.
- Das ZDF interviewt Fadumo Korn und Heidi Besas zum Thema FGM. Diese Interviews werden im Rahmen der Einbringung des Antrags von den Justizministern Goll. BaWÜ und Hahn, Hessen auf Änderung des Strafgesetzes und zur Einführung eines eigenen FGM Paragrafen in den Bundesrat geführt. Das ZDF strahlt diese Interviews ab der 14 Uhr Heute Sendung aus.
- Am 18. Dezember sollte ein Treffen im Rahmen unserer Projektgruppe mit dem Vertreter der Kassenärztlichen Vereinigung Hessen, Dr. Klaus König (Vorstand des Bundesverbandes der Frauenärzte), aus Steinbach stattfinden. Vertreterin von FORWARD (Heidi Besas) und Dr. König verständigten sich auf eine gemeinsame zukünftige Zusammenarbeit.

Januar 2010:

- FORWARD überreicht im Rahmen einer Parteiveranstaltung in Hirschberg/a.d. Bergstrasse BM Dirk Niebel und BM Philip Rössler Aufforderungsschreiben zur Mithilfe FGM zu beenden.
- FORWARD nimmt an der INTEGRA-Sitzung in Düsseldorf bei Stopp Mutilation teil. Integra wählt eine neue Sprecherschaft. Fadumo Korn wird zur 2. Sprecherin gewählt. Die Vorgehensweisen in der Bund-Länder-NRO-AG werden besprochen und Schwerpunkte in der Arbeit innerhalb Deutschlands.

Februar 2010:

- FORWARD führt den Film Caravane des Jeunes im Pupille Theater in Frankfurt auf. Das hessische Fernsehen nimmt Kontakt FORWARD auf. Im Politmagazin Defaco soll ein Bericht über FGM gesendet werden. Da eine Betroffene aus Hessen gefunden werden soll vermittelt FORWARD den Kontakt zu MAISHA, Virginia Wangare-



Bericht von GF Heidi Besas, 25.06.2010,

Seite 6 von 7

Greiner. FORWARD in Vertretung der Projektgruppe nimmt an einer Informationsveranstaltung des Frauenbüros Offenbachs zu FGM teil. Die Projektgruppe macht einen Infotisch in der Frankfurter Innenstadt.
März 2010:

- Die Arbeitsgemeinschaft des Integra Netzwerkes zur Erarbeitung eines Konzeptes zur Erreichung der afrikanischen Communities in Deutschland trifft sich in Fulda. Die FORWARD Vertreterin unterbreitet Vorschläge. Die Arbeitsgruppe wird sich im April wieder in Fulda treffen. FORWARD nimmt teil am Weltfrauentag in Frankfurt, macht einen Infotisch und spricht Nähe der Konstabler Wache über FGM. Abends ist FORWARD als Experte zur Amnesty International Hochschulgruppe Mainz eingeladen.

April 2010:

- Die Projektgruppe, vertreten von Mandy Bopp und Inga Burgmann machen ihren ersten workshop an einem Gymnasium in Bad Homburg. Die Kassenärztliche Vereinigung nimmt Kontakt mit FORWARD auf und bietet die Möglichkeit in ihrem Magazin KOSA über die Arbeit von FORWARD zu berichten.

Mai 2010:

- FORWARD nimmt am Freiwilligen Tag in Frankfurt mit einem Infostand in der Fussgängerzone teil. In Erlangen wird die neue Bilderausstellung der Öffentlichkeit vorgestellt. Dr. Pierrette Herzberger-Fofana veranstaltet im Rahmen der Woche gegen Rassismus die Ausstellung, verbunden mit einer Lesung mit Fadumo Korn und einem Infostand.

Juni 2010:

- FORWARD nimmt an der INTEGRA-Sitzung in Aachen in den Räumen von Miserior teil. Die bereits entwickelten Konzepte werden vorgestellt. Die Prioritäten für die Gespräche in der nächsten Bund-Länder-NRO-AG werden gesetzt. Die nächste Sitzung soll wieder in Frankfurt im November stattfinden. INTEGRA plant eine zweitägige FGM Fachtagung in Berlin, die im November/Dezember 2011 stattfinden könnte.
- FORWARD war als Experte zu einer Veranstaltung der Staatskanzlei Rheinland-Pfalz eingeladen, um auf dem Podium mit VertreterInnen der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz, des Justizministeriums sowie weiteren TeilnehmerInnen zu diskutieren.
- Als **besonderes Ergebnis** bleibt festzuhalten, dass sich der Podiumsteilnehmer Dr. med.Günter Gerhardt, Vorsitzender des Vorstandes der Kassenärztlichen Vereinigung Rheinland-Pfalz mit seinem Kollegen Dr. Werner Harlfinger (Bundesverband der



Frauenärzte, ausgezeichnet mit der **Ernst-Graefenberg-Medaille**) bereit erklärt haben, zur Einrichtung eines **eigenen ICD für FGM** bei der KV und weiteren dazugehörigen Vereinigungen stark zumachen. Für die Entwicklung des ICD für FGM Opfer wurde FORWARD (als Vertreterin von Integra) angetragen, Vorgaben zu machen

- Die Leitlinien vom 25.11.2005 der Bundesärztekammer im Umgang mit betroffenen
- Patientinnen von Genitalverstümmelung sollten den Ärzten mehr ins Bewusstsein gebracht werden, Fortbildungsveranstaltungen zu FGM (in Verbindung mit dem Erhalt von CME -Fortbildungspunkten für den Erhalt der Approbation) wurden ebenfalls als notwendig erachtet. Die Übernahme „FGM“ in die medizinische Ausbildung sollte ebenfalls umgesetzt werden. Fazit: Der Bundesverband der Frauenärzte (in Zusammenarbeit mit Dr. Zerm /FIDE) könnte in Zusammenarbeit mit der Kassenärztlichen Vereinigung den ICD, sowie die Grundlagen für die medizinische Ausbildung mithelfen vorzubereiten (Hebammen sind mit einzubeziehen)
- FORWARD war erneut bei einer parteiinternen Veranstaltung des MdB Dirk Niebel über den Stand der entwicklungspolitischen Zusammenarbeit. Dort sprachen Dr. Angelika Köster-Lossack (MdB bis 2004) und Heidi Besas erneut MdB Niebel an, bei entwicklungspolitischen Projekten darauf zu achten, dass bei der Vergabe von Geldern diese menschenrechtskonform, d.h. unter Einbeziehung der Beendigung von FGM, vergeben werden. Dirk Niebel versicherte in der Öffentlichkeit, dass bereits jetzt immer darauf geachtet wird, dass die Beendigung von FGM mit der Vergabe von Geldern aus der deutschen Entwicklungszusammenarbeit verbunden sei. Wg.
- FORWARD nahm als Gast an der Preisverleihung des Dr. Gabriele Strecker Preises der Soroptimisten an Virginia Wangare-Greiner, (MAISHA) teil. Am Rande der Veranstaltung traf FORWARD die **Staatsministerin Frau Dr. Böhmer** darauf an, analog des letzte Woche veröffentlichten Leitfadens für LehrerInnen zum Thema Zwangsverheiratung ebenfalls einen derartigen Leitfaden zum Thema FGM zu entwickeln. Sie nahm die Anregung, die wir ihr schriftlich abgewandelt zu ihrer Pressemitteilung Leitfaden Zwangsverheiratung, aushändigten, entgegen